

Brustkrebs: Rezeptorstatus beeinflusst Häufigkeit und Lokalisation von Metastasen

Datum: 21.06.2022

Original Titel:

Different Breast Cancer Subtypes Show Different Metastatic Patterns: A Study from A Large Public Database

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler analysierten die Daten von 414 528 Brustkrebs-Patienten
- Der Rezeptorstatus hatte Einfluss auf die Metastasierungsrate und die Lokalisation der [Metastasen](#)
- Die Lokalisation der [Metastasen](#) wirkte sich wiederum auf das Gesamtüberleben der Patienten aus

DGP - Sowohl die Metastasierungsrate als auch die Lokalisation der Metastasen bei Brustkrebs waren abhängig von dessen Rezeptorstatus. Die Lokalisation der Metastasen wirkte sich wiederum auf das Überleben der Patienten aus.

Der Rezeptorstatus hat einen Einfluss auf die [Prognose](#) von Brustkrebs-Patienten. Wissenschaftler aus den USA untersuchten, wie sich der Rezeptorstatus auf die Metastasierungsraten, die Lokalisation der Metastasen und folglich auf das Gesamtüberleben auswirkt.

Wissenschaftler analysierten die Daten von mehr als 400 000 Patienten

Die Wissenschaftler zogen für ihre Analyse die Daten von 414 528 Patienten aus der nationalen Krebsdatenbank der USA (2010-2013) heran. Alle Patienten unterzogen sich einer Operation und systemischen Therapien. Der Brustkrebs wurde nach dem Hormonrezeptor (HR)- und der HER2-Status unterteilt.

Der Rezeptorstatus hatte Einfluss auf die Metastasierungsrate

Die Wissenschaftler stellten fest, dass die Patienten mit HR-/HER2+ Brustkrebs die größte Metastasierungsrate aufwiesen, während diese bei Patienten mit HR+/HER2- am niedrigsten war. Je nach Rezeptorstatus traten Metastasen häufig in verschiedenen Körperregionen auf. Bei HR+/HER2+ Brustkrebs traten Knochenmetastasen am häufigsten auf. HR-/HER2+ bildete am häufigsten Metastasen im Gehirn, der Leber, der Lunge und an mehreren Stellen.

Die Lokalisation der Metastasen hatte Einfluss auf das Überleben

Der Ort der Metastasen wirkte sich auf das Überleben der Patienten aus. Patienten mit [Hirnmetastasen](#) und Metastasen an mehreren Stellen hatten das schlechteste Gesamtüberleben. Patienten, die mehrere Knochenmetastasen aufwiesen, hatten ein besseres Gesamtüberleben als Patienten mit Metastasen in anderen Körperregionen. Im Vergleich zu Brustkrebspatienten ohne Metastasen hatten die Patienten mit mehreren Knochenmetastasen jedoch ein signifikant schlechteres Gesamtüberleben.

Der Rezeptorstatus des Brustkrebses spielte somit eine Rolle bei der Häufigkeit und Lokalisation von Metastasen. Die Lokalisation der Metastasen wirkte sich auf das Gesamtüberleben der Patienten aus.

Referenzen:

Guo Y, Arciero CA, Jiang R, Behera M, Peng L, Li X. Different Breast Cancer Subtypes Show Different Metastatic Patterns: A Study from A Large Public Database. Asian Pac J Cancer Prev. 2020 Dec 1;21(12):3587-3593. doi: 10.31557/APJCP.2020.21.12.3587. PMID: 33369456



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“